

Bergarbeiterstreik in Südafrika

Auf Leben und Tod für soziale Gerechtigkeit



In Südafrika streiken seit Wochen über 100.000 Bergarbeiter für höhere Löhne und gegen die Ausbeutung durch die Gold- und Platinkonzerne. Im August wurden über 40 streikende Bergarbeiter in Marikana von Polizisten erschossen. Seitdem hat sich der Streik wie eine Lauffeuer ausgebreitet. Da die offizielle Bergarbeitergewerkschaft NUM den Streik sabotiert, haben sich die Arbeiter unabhängig und demokratisch in Streikkomitees zusammen geschlossen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die südafrikanische Schwesterorganisation der SAV, Democratic Socialist Movement (DSM).

Der Streik zeigt: auch 18 Jahre nach dem Ende der Apartheid lebt die große Mehrheit der schwarzen Arbeiterklasse unter katastrophalen sozialen Bedingungen. Die ANC-Regierung hat die Hoffnungen der Menschen, dass freie Wahlen auch zu einem Ende von Armut und Ausbeutung führen, enttäuscht.

Wir wollen auf der Basis von Erster-Hand-Informationen aus Südafrika diskutieren:

- Worum geht es bei dem Streik?
- Warum handeln ANC und NUM gegen die Streikenden?
- Welche politischen Perspektiven gibt es für Südafrika?
- Wie können wir internationale Solidarität leisten?